

VERMISCHTES

ANDERE LÄNDER – ANDERE CHEFS

Was einen Chef zu einem guten Vorgesetzten macht, beurteilt jede Nation unterschiedlich. Dies hat das Münchner Igeva-Institut bei einer internationalen Umfrage unter 11.000 Berufstätigen herausgefunden. Lesen Sie im Folgenden die Ergebnisse:

USA

Die US-Amerikaner legen viel Wert auf Soft Skills. So finden es mehr als 80 Prozent der befragten Angestellten gut, wenn ihr Chef seiner Intuition vertraut. Drei von vier möchten, dass ihr Arbeitgeber weitsichtig handelt und nicht nur kurzfristige Ziele verfolgt.



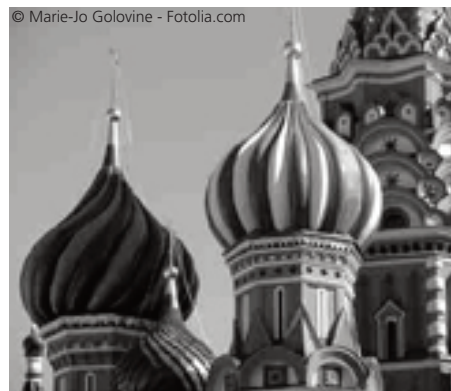
ASIEN

Asiatische Mitarbeiter stehen auf Harmonie, die sie vor allem dann gewahrt sehen, wenn sie sich ihrem Vorgesetzten unterordnen. So vermeiden es die Japaner, Südkoreaner und Taiwaner es für gewöhnlich, ihren Chef zu kritisieren. Die Chinesen sind der Ansicht, dass ihr Arbeitgeber vor allem Konsens herbeiführen soll.



OSTEUROPA

Die Tschechen und Bulgaren schätzen insbesondere ein souveränes Auftreten ihres Vorgesetzten. Allerdings trauen sich nur 25 Prozent der bulgarischen Angestellten und 32 Prozent der tschechischen Mitarbeiter, das Führungsverhalten des Chefs in einer anonymen Mitarbeiterbefragung zu bewerten. 90 Prozent der Polen schätzen ein gutes persönliches Verhältnis zum Chef. Für ihre Arbeitszufriedenheit sei dies überaus wichtig. Tatsächlich stimmt nur jeder Zweite der Aussage zu, für einen Vorgesetzten solle die Leistung eines Mitarbeiters eine größere Rolle spielen als die persönliche Beziehung zu ihm.



SCHWEDEN

Schwedische Mitarbeiter mögen keine autoritäre Führung. Vielmehr bevorzugen sie ein partnerschaftliches Verhältnis zum Arbeitgeber. Nur jeder Sechste möchte von diesem gesagt bekommen, was genau er zu tun habe. Stattdessen erwarten sie grobe Handlungsrichtlinien und sind für Gleichbehandlung, Solidarität und ein gutes Betriebsklima.



DEUTSCHLAND

Für 80 Prozent der deutschen Angestellten sind Eigenschaften wie Entschlusskraft und Durchsetzungsvermögen wichtig für eine gute Zusammenarbeit. Ähnlich wie ihre schwedischen Kollegen arbeiten sie aber gerne eigenverantwortlich. Drei von Vier Mitarbeitern wünschen sich einen ausreichenden Entscheidungs- und Handlungsspielraum. Auffallend ist, dass nur lediglich 50 Prozent das Gefühl haben, ausreichend von ihrem Chef gelobt zu werden.

